



# LiveDabei

**Vollversammlung des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt:**

## **Mehr Demokratiebildung durch Kinder- und Jugendarbeit – Bezirkstag erhöht die KJR-Förderung – Igor Korovin wurde in den Vorstand nachgewählt**

Politische Bildung bleibt die aktuelle Herausforderung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das hat **Reiner Pröbß**, Jugend- und Sozialreferent der Stadt Nürnberg, in seinem Grußwort an die Vertreterinnen und Vertreter der 65 Jugendverbände des KJR bei der Herbstvollversammlung herausgestellt. Er forderte den KJR und die Jugendarbeit auf, mehr in Demokratiebildung zu investieren, um die Demokratie in einer von populistischen Strömungen beeinflussten Gesellschaft auch für die nächste Generation zukunftsfest zu machen.

**Peter Daniel Forster**, Vorsitzender der CSU-Bezirkstagsfraktion und Jugendbeauftragter des mittelfränkischen Bezirkstages, überbrachte dazu eine gute Nachricht an die KJR-Vollversammlung. Der Bezirk Mittelfranken fördert demnach die politische Bildungsarbeit des KJR in seiner Einrichtung DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum ab 2018 nun regelmäßig jährlich mit 25.000 Euro. Lange Jahre davor war der Bezirk mit einem Förderanteil von 10.000 Euro jährlich dabei. Inzwischen kommen viele Teilnehmer\*innen an den DoKuPäd-Workshops aus dem gesamten Großraum Nürnberg. Forster bekräftigte den Willen des Bezirkstags Mittelfranken, sich angemessen für Demokratiebildung zu engagieren und die NS-Vergangenheit am historischen Ort des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes dafür jugendgerecht aufzuarbeiten und mit der erhöhten Förderung ein entsprechendes Zeichen zu setzen. Die Stadt Nürnberg und der Bayerische Jugendring sind übrigens die weiteren Förderer dieser Jugendbildungsarbeit von DoKuPäd.

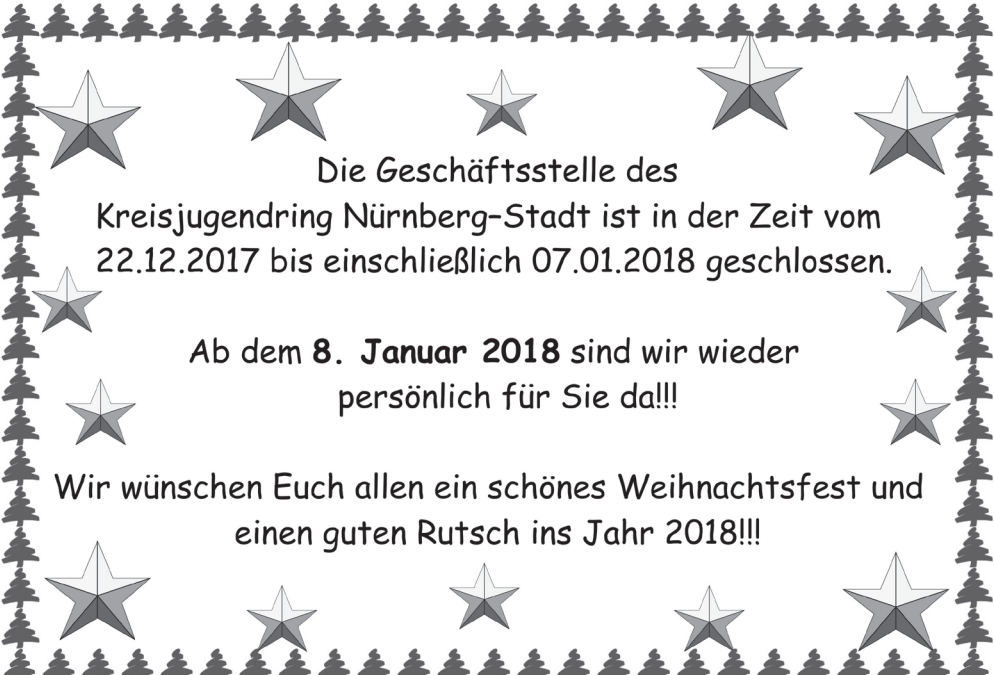
Auf dem Wunschzettel von Jugend- und Sozialreferent Pröbß an den Kreisjugendring stand außerdem noch die Aufforderung, die Bewerbung Nürnbergs zur europäischen Kulturhauptstadt 2025 auch zu einem Projekt der Jugend dieser Stadt zu machen.

Der KJR ist inzwischen in alle Themenfelder und Workshops des Bewerbungsbüros aktiv eingebunden und will sich diese Chance nicht entgehen lassen, die Stadtentwicklung auch über die Bewerbung für 2025 hinaus zur Sache der Jugend dieser Stadt werden zu lassen, so die KJR-Vorsitzende **Jessica Marcus**.

Neu gewählt in den Vorstand des KJR wurde **Igor Korovin** von der Evangelischen Jugend, nachdem eine Vorstandsposition in der Vollversammlung im Mai 2017 nicht besetzt werden konnte. Der 25-jährige Student für das Lehramt an Gymnasien vervollständigt nunmehr den insgesamt neunköpfigen ehrenamtlichen Vorstand des Kreisjugendrings bis zur nächsten Wahl, die turnusgemäß im Mai 2019 stattfinden wird.



wt

  
 Die Geschäftsstelle des  
 Kreisjugendring Nürnberg-Stadt ist in der Zeit vom  
 22.12.2017 bis einschließlich 07.01.2018 geschlossen.  
 Ab dem **8. Januar 2018** sind wir wieder  
 persönlich für Sie da!!!  
 Wir wünschen Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und  
 einen guten Rutsch ins Jahr 2018!!!

## 6 Landesschülersprecher und Stellvertreter neu gewählt

Die 40 bayerischen Bezirksschülersprecher aller Schularten haben im Rahmen der Landesschülerkonferenz in München aus ihrer Mitte sechs neue Landesschülersprecher und ihre Stellvertreter gewählt. Sie legten bei dem zweitägigen Treffen auch Schwerpunkte für ihre künftige Arbeit fest. Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich würdigte anlässlich der Konferenz die Rolle der Schülervertreter: „Schülersprecher wirken aktiv an der Gestaltung des Schulalltags mit und setzen sich für die Belange ihrer Mitschüler ein. Sie bereichern mit ihrem Engagement das Schulleben. Hiervon profitieren die jungen Menschen selbst, aber auch die gesamte Schulgemeinschaft: Die Schülerinnen und Schüler lernen demokratische Abläufe kennen und übernehmen Verantwortung.“ Der Staatssekretär betonte: „Gerade Schülersprecher geben im Bildungsbereich wichtiges Feedback an Lehrkräfte, Schulleitungen und Politik.“ Eisenreich weiter: „Ich gratuliere den neu gewählten Landesschülersprechern zu ihrem Erfolg und wünsche ihnen alles Gute. Den bisherigen Landesschülersprechern danke ich für die geleistete Arbeit.“ Der Landesschülerrat ist seit August 2008 im Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen verankert. Er hat das Recht, bei grundlegenden, die Schüler betreffenden schulischen Angelegenheiten durch das Bildungsministerium informiert und angehört zu werden, und kann Anregungen und Vorschläge der Schüler an das Ministerium richten.

Die Landesschülersprecher der einzelnen Schularten kommen aus allen Bezirken Bayerns. Direkt aus Nürnberg kommt



der neue Landesschülersprecher für die Fachoberschulen/Berufsoberschulen. Es ist Matze Weingärtner von der Staatl. Berufsoberschule Nürnberg.

Kaiser illustriert. Es gibt Begleitmaterial / „Giveaways“ für die Behandlung der Kinderrechte im Unterricht bzw. Workshops an Grundschulen, Kinder- und Elternveranstaltungen, Kindertagesstätten etc. und es wird mindestens ein Jahr lang dem Willkommenspaket für die Eltern Neugeborener beigelegt. (Sammel-) Bestellungen für Einrichtung/en möglich: karin.behrens@stadt.nuernberg.de.

## KJR-Mitarbeiterin Barbara Englert stellt sich vor

Nach meinem Studium in Bamberg bin ich bereits 2007 beim Kreisjugendring Nürnberg-Stadt gelandet und habe dort in der schulbezogenen Jugendarbeit gearbeitet – zuerst als pädagogische Mitarbeiterin an



der Scharerschule, danach am Jean-Paul-Förderzentrum. 2011 habe ich in der Jugendbildungsstätte Königsdorf die Stelle der Bildungsreferentin angenommen.

Ein Jahr später kam meine erste Tochter zur Welt. Mittlerweile habe ich drei Mädchen und arbeite seit letztem Jahr ab und an im Outdoor-Bereich für das Hubert-Schwarz-Zentrum, bin für museumspädagogische Angebote im Stadtmuseum in Schwabach zuständig und gebe Kurse für Menschen mit Behinderung in der Lebenshilfe Schwabach. Seit Mitte September 2017 bin ich wieder zurück im KJR und für das Projekt „aus-Bildung wird Integration“ zuständig, das die soziale und berufliche Integration von jungen Geflüchteten unterstützen und zur interkulturellen Öffnung von Jugendverbänden beitragen soll.

## Kein Abseits im Fußball – Projekt im Rahmen von „Sport integrativ“

Stadt Nürnberg und Bayerische Sportjugend fördern durch das Projekt „Sport integrativ“ die Integration im Vereinssport. Im Mittelpunkt steht dabei der gemeinsame Sport von Jugendlichen aller Nationalitäten: alle, sowohl mit als auch ohne Migrations-/Fluchterfahrung sind willkommen. Spaß am Fußball und viel mehr: Begegnungen schaffen, soziale und kulturelle Grenzen überwinden und den Dialog zwischen einheimischer Bevölkerung, Migranten und Flüchtlingen stärken. Mehr Informationen: [https://www.nuernberg.de/internet/sport-service\\_nbg/sportintegrativ.html](https://www.nuernberg.de/internet/sport-service_nbg/sportintegrativ.html)

## Kinderrechte in leichter Sprache: Jetzt bestellen!

Mitte November startete das Bündnis für Familie mit dem neuen Jahresthema „Kinder haben Rechte“ im Rahmen der „Kinder- und Familienstadt Nürnberg“. In einem kleinen Büchlein sind die 10 wichtigsten Kinderrechte in leichter Sprache beschrieben und vom Popart-Künstler Hardy

### Das Gedicht (48. Folge)

#### Kleine Frage

Glaubst Du  
Du bist noch  
Zu klein  
Um große Fragen zu stellen?  
Dann kriegen  
Die Großen  
Dich Klein  
Noch bevor Du  
Groß genug bist.

Erich Fried

## Große Mehrheit im Bundestag für die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz

„Kinderhilfsorganisationen sehen im zukünftigen Bundestag eine große Mehrheit für die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz“.

Dies hat die Fachzeitschrift „deutsche jugend“ vermerkt und herausgestellt, „dass nach den Grünen und der SPD nun auch CDU und CSU die explizite Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz“ in ihr Programm aufgenommen hätten.

Das Deutsche Kinderhilfswerk habe es begrüßt, dass „endlich die erforderliche Zweidrittelmehrheit im Bundestag und Bundesrat gesichert“ erscheine, denn es sei „an der Zeit, mit der Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz die Position der Kinder im

deutschen Rechtssystem zu stärken und ein klares Signal für mehr Kinderfreundlichkeit in Deutschland zu geben.“

.....

## NEU: Materialordner für Übergangsklassen

Von der Sprache über die politische Ordnung bis hin zu praktischen Tipps für den Alltag im Freistaat: Der Materialordner „**Mein Leben in Bayern – Schritt für Schritt durch den Alltag**“ soll v.a. jungen Menschen mit Fluchthintergrund helfen, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. „Der interaktive Materialordner bietet Jugendlichen in bayerischen Übergangs- und Berufsintegrationsklassen einen Leitfaden für den Alltag, damit sie schnell und sicher

mit ihrem neuen Umfeld vertraut werden. Die Materialsammlung wurde von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und dem Museumspädagogischen Zentrum (MPZ) erstellt. Erfahrene Lehrkräfte und Mitarbeiter des MPZ haben Informatives über Land und Leute, die politische Ordnung, Religion, Sport und Freizeit, Schul- und Ausbildungswege sowie Orientierungshilfen im Alltag zusammengestellt. Die Aufgabenstellungen regen bayernweit zur Erkundung der neuen Umgebung an, lassen Raum für eigene kreative Ideen und Eindrücke und bieten in Form von Wortlisten die Möglichkeit, die Kenntnisse der deutschen Sprache zu erweitern. Weitere Informationen zum Materialordner: <https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/4563/materialordner-fuer-jugendliche-in-uebergangsklassen-jetzt-auch-online-abrufbar.html>



## das war ...

### 9. Mitgliederversammlung der Allianz gegen Rechtsextremismus

Am Freitag, 24.11.2017 fand in der Stadthalle in Fürth die neunte Mitgliederversammlung der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg statt. In einem öffentlichen Vortrag mit anschließender Diskussion las Historiker und Buchautor Dr. Volker Weiß aus seinem aktuellen Buch „Die autoritäre Revolte – Die Neue Rechte und der Untergang des Abendlandes“, das für den Buchpreis der Leipziger Buchmesse 2017 nominiert war. Darin zeigte er die historischen Wurzeln der Neuen Rechten auf und deren Strategien zur ideologischen Durchdringung der Gesellschaft.

Der Vorsitzende Stephan Doll präsentierte die erfolgreiche Wahlkampagne „Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten“, die auch 2018 zu den Landtags-, Betriebsrats- und Kirchenbeiratswahlen fortgeführt werden wird und resümierte: „Wir dürfen es nicht zulassen, dass ein schleicher Gewöhnungsprozess sich breitmacht und menschenfeindliche Haltungen in unser soziales Gefüge einsickern. Die Kampagne will sensibilisieren und aktivieren, damit tragende Säulen der Gesellschaft mit demokratischer Gestaltungsmacht nicht unterwandert werden.

Bei den anschließenden Neuwahlen des

Vorstandes gab es lediglich eine personelle Veränderung. Der Vorsitzende Stephan Doll wurde einstimmig wiedergewählt, auch die anderen Mitglieder sind wieder im Vorstand vertreten. Hierzu gehören Dr. Stefan Ark Nitsche, Regionalbischof im Kirchenkreis Nürnberg, Dr. Elisabeth Preuß, Bürgermeisterin der Stadt Erlangen und Nanne Wienands vom Hofer Bündnis für Zivilcourage. Dieter Barth, von der WBG-Nürnberg und langjähriger Vorstand des Christopher Street Day Nürnberg wurde neu hinzu gewählt und bereichert fortan den Vorstand der Allianz gegen Rechtsextremismus. Neu im Koordinierungsgremium sind Sebastian Feder für die Evangelische Hochschule Nürnberg, David Köster als Vertreter der Stadt Bamberg und Bernhard Jehle vom

Förderverein Pädagogische Initiativen. Die Mitglieder verabschiedeten zudem einen Aufruf in dem es unter anderem heißt: „Rechtspopulistische Organisationen und Parteien forcieren Verschwörungstheorien und Gerüchte. Damit verstärken sie die Spaltung der Gesellschaft und fördern die Gewalt gegen Minderheiten und Andersdenkende. Die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg aber steht für eine friedliche, solidarische und tolerante Gesellschaft, die sich auch weiterhin einsetzt gegen Diskriminierung und Rassismus. Im Blick auf die anstehenden Wahlen, egal ob Landtagswahlen, Kirchenbeiratswahlen oder Betriebsratswahlen sagen wir: Wer Demokratie wählt, wählt keine Rassisten!“ >>>

### RECHTzeitig meets Refugee Law Clinic



**RECHTzeitig** – Die kostenlose Rechtsberatung für Kinder & Jugendliche findet jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat\* 17.00 - 19.00 Uhr in der Luise – The Cultfactory, Scharrerstr. 15 statt.

**Refugee Law Clinic** – Die kostenlose Rechtsberatung für Geflüchtete findet ebenfalls (im Rahmen von RECHTzeitig) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat\* 17.00 - 19.00 Uhr in der Luise, Scharrerstr. 15 statt.

Die nächsten Termine für beide Angebote im Überblick:

10.01.2018 | 24.01.2018 | 14.02.2018 | 28.02.2018 | 14.03.2018 | 28.03.2018 | 11.04.2018 | 25.04.2018

Alle Informationen zu Anmeldung, Ablauf oder Altersbegrenzung haben wir auf der Homepage der Jugend Information Nürnberg unter [www.jugendinformation-nuernberg.de](http://www.jugendinformation-nuernberg.de) >> RECHTzeitig zusammengestellt. Du hast Fragen? Kein Problem! Schreib, ruf an oder schau vorbei bei der Jugend Information Nürnberg.

\*An Feiertagen sowie in den bayerischen Sommerferien finden keine Beratungen statt.

Die Allianz gegen Rechtsextremismus besteht derzeit aus 148 Kommunen und Landkreisen sowie 179 zivilgesellschaftlichen Initiativen, Organisationen und Institutionen in der Metropolregion Nürnberg. Mehr unter: [www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de](http://www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de)

.....

## „Unser Traum ist mehr Freiraum!“

Die Idee zur Falken-Herbstfreizeit entstand gegen Ende unseres Sommercamps 2017. Bei der Vorbereitung der Demo kam von den Kindern und Jugendlichen immer wieder das Thema ‚Freiraum‘ auf. Bei der Kundgebung stellten wir klar: „Wir unterscheiden nicht, ob ein Kind eine Behinderung hat und aus welchem Land es kommt. Wir wollen alle! Wir wollen zusammen lernen und verstehen, warum es Kriege gibt. ‚Dazu bist du noch zu klein‘ gibt es bei uns Falken nicht. Auf unserem Zeltlager haben wir Freiräume. Das reicht uns aber nicht: Wir wollen die Freiräume nicht nur 2 Wochen im Jahr, sondern immer und überall. Wir wollen, dass alle Kinder und Menschen in Frieden und Freundschaft leben.“



Auf unserer Herbstfreizeit beschäftigten wir uns damit, was denn ‚mehr Freiraum‘ nun bedeutet. In Workshops setzten wir uns sowohl inhaltlich als auch kreativ mit der Frage auseinander. Beispielsweise diskutierten wir im Workshop ‚Sex sells! – Was ist eigentlich Sexismus und Feminismus?‘ über die verschiedenen Geschlechterbilder von Männern und Frauen. Anhand von Zeitschriften erstellten wir Collagen. Die Freiräume jedes Einzelnen werden durch die geschlechterspezifischen Rollenvorstellungen in unserer Gesellschaft stark eingeschränkt – so die Erkenntnis. Unsere Freiräume nutzten wir auch konkret vor Ort: Beim Frisbee-Death spielen oder Kürbisschnitzen. Allerdings war auch diesmal unser Freiraum wieder zeitlich begrenzt. Im Sommer werden wir aber in den ersten zwei Ferienwochen (vors. 28.07.-11.08.2018) mehr Zeit haben unsere Freiräume zu nutzen, wenn du mit willst schreib einfach eine Mail an [buer@falke-nuernberg.de](mailto:buer@falke-nuernberg.de)

**Die Ausgabe Nr. 114  
Februar/März 2018 erscheint  
am 22. Februar 2018  
– Redaktionsschluss ist der  
9.2.2018**

## Angebote im Februar 2018



JUGENDBILDUNGS  
STÄTTE  
**BURG  
HOHENECK**

### Juleica-Ausbildung kompakt

Mo, 12.02. - Fr, 16.02.2018

Du willst Gruppenleiter\*in werden, hast aber noch keine genaue Vorstellung, wie das geht? Du leitest schon eine Jugendgruppe und hättest gerne die „Juleica“? Dann bist Du hier genau richtig!

In diesem fünftägigen Kompaktseminar werden wir sowohl rechtliche als auch pädagogische Aspekte gemeinsam erarbeiten. Deine Rolle als Gruppenleiter\*in steht ebenso im Mittelpunkt wie neue Anregungen für Spiele oder Kreativangebote. Außerdem hast du die Möglichkeit, eigene Aktionen durchzuführen und dabei verschiedene Feedbackmethoden kennen zu lernen.

Dieses Seminar eignet sich auch für Tutor\*innen an Schulen!

Referent: Simon Haagen, Leiter und päd. Mitarbeiter JuBi Burg Hoheneck

Preis: 99,- Euro

### Erste Hilfe in der Jugendarbeit

Samstag, 24.02.2018, 09.00 - 17.00 Uhr

Dieses Tagesseminar ist in seinen Themen passend auf die Jugendarbeit zugeschnitten: Prellungen, Schnittwunden, Insektenstiche und allergische Reaktionen spielen neben den klassischen Themen der Ersten Hilfe eine wichtige Rolle.

Dieser Kurs kann zum Erwerb der Juleica (Jugendleiter\*innen-Card) angerechnet werden.

Ort: Delta, Hintere Insel Schütt 18, Nürnberg

Preis: 25,- Euro

**Weitere Informationen und Online-Anmeldung: [www.burg-hoheneck.de](http://www.burg-hoheneck.de)**

## 40-jähriges Bestehen des Kreisjugendwerk Nürnberg

Am 18. Oktober wurde das 40-jährige Bestehen des KJW Nürnberg gefeiert. Es kamen viele Gäste, darunter auch viele Vertreter\*innen aus der Politik, vom Jugendamt, vom Kreisjugendring Nürnberg-Stadt,



von unserem Mutterverband der AWO und von zahlreichen weiteren Kooperationspartnern.

Etwa 70 Mitglieder sowie Freund\*innen des KJW kamen zur Jubiläumsfeier im Südstadtforum zusammen. Nach einer kurzen Begrüßung und einem kurzen geschichtlichen Abriss, konnten Gäste und Jugendliche unsere Fotobox nutzen, den neu renovierten Freiraum besichtigen und unter anderem auch auf der PS4 das neue FIFA 18 spielen.

Es gab ein klasse Buffet und die Stimmung war auch toll. Man konnte aber nicht nur Essen und Trinken, sondern sich auch über viele ehemalige und aktuelle Projekte

wie „Die Sonntaler“ informieren, die ein Projekt aus dem Jahre 2001 waren, eine Süßigkeiten-Wurfmachine unseres Abenteuerplatzes ausprobieren oder auch alte Fotos aus den vergangenen 40 Jahren Vereinsleben anschauen.

Wir hoffen weiterhin auf ein erfolgreiches Bestehen des Vereins mit weiterhin so zahlreichen gewinnbringenden Kooperationen und noch viele zukünftige Jubiläen!

Marco Reichel,  
Kreisjugendwerk Nürnberg

### Impressum: LiveDabei-Infodienst Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77

[www.kjr-nuernberg.de/livedabei/](http://www.kjr-nuernberg.de/livedabei/)

Verantw. Herausgeber:

Jessica Marcus, Vorsitzende

Redaktion: Walter Teichmann (verantw.)

Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg